

Die Übergangszeit – das Zeitalter ein Einkommen zu verdienen.

Heute sieht Trikaladarshi BapDada, der Eine, der alle drei Zeiten von allen Kindern kennt, das Guthaben auf dem Konto aller Kinder. Ihr wisst, dass während des ganzen Kreislaufs das Übergangszeitalter die einzige Zeit ist, um ein edles Konto anzusparen. Es ist ein kurzes Zeitalter und ein kurzes Leben. Die Besonderheit dieses Zeitalters und Lebens ist jedoch, dass jede Seele in dieser Zeit so viel ansparen kann, wie sie will. Dem erhabenen Konto dieser Zeit entsprechend erlangt ihr den Status, der Anbetung würdig zu sein, und danach dann werdet ihr von anbetungswürdig selbst Anbeter. Nur in dieser Zeit geschieht es, dass ihr ein Konto erhabener Handlungen, erhabenen Wissens, erhabener Beziehungen, erhabener Kräfte, und erhabener Tugenden aufbaut. Seit dem Kupfernen Zeitalter gibt es das vorübergehend bestehende Konto der Anbetung – ihr tut etwas, erhaltet sofort die Frucht dafür und dann ist es aufgebraucht. Das Konto der Anbetung ist jeweils für eine kurze Zeitperiode, denn ihr verdient und verbraucht es auch sofort wieder. Jetzt aber ist die Zeit, auf eurem ewigen Konto so viel anzusammeln, dass es Leben für Leben reicht. Deshalb wird diese erhabene Zeit als „glückverheißend“ und „wohl­tätig“ bezeichnet. Man nennt es „das Zeitalter der Inkarnation Gottes“. Man erinnert sich daran als das Zeitalter, in dem ihr eure Kräfte direkt vom Vater erhaltet. In dieser Zeit spielt der Vater die Rolle des Spenders des Schicksals und des Spenders der Segen. Darum wird dieses Zeitalter „das Zeitalter der Segen“ genannt. In diesem Zeitalter wird der Vater aus Liebe „der Unschuldige Schatzmeister“ genannt, und Er gibt für eins multimillionenfach zurück. Nur in dieser Zeit erhaltet ihr das besondere Schicksal, multimillionenfache Rückgabe für eins erhalten zu können. In den anderen Zeitaltern ist es das Konto „so viel wie ich tue und gebe, erhalte ich zurück“. Das ist doch ein Unterschied, nicht wahr? In dieser Zeit jetzt wird Baba zum Instrument, euch beides direkt erlangen zu lassen – in Form eines Einkommens und in Form von Segen. In der Anbetung erhaltet ihr die Frucht für Vertrauen und Anbetung, während ihr hier die Frucht in Form eines Einkommens und in Form von Segen bekommt. Geht daher weiterhin jeden Schritt als Trikaladarshis und erkennt die Bedeutung dieser Zeit, die Errungenschaften und das Sparkonto. Wisst ihr, wie erhaben jede Sekunde dieser Zeit im Vergleich zur normalen Zeit ist? Erkennt ihr das Konto genau – wie viel ihr innerhalb einer Sekunde verdienen und wie viel ihr innerhalb einer Sekunde verlieren könnt? Oder ist es so, dass ihr auf normale Art etwas verdient und etwas verliert? Ihr vergeudet doch nicht einfach diese unschätzbar wertvolle Zeit? Ihr seid Brahma Kumars und Kumaris geworden, aber habt ihr auch euer Recht beansprucht – auf das ewige Einkommen und die ewigen, besonderen Segen? Diejenigen, die in dieser Zeit dieses Recht erlangen, beanspruchen es Leben für Leben. Seelen, die in dieser Zeit von irgendeiner Art Natur, Neigung oder Beziehung abhängig bleiben, erlangen das Recht auf den Status eines Bürgers, statt Leben für Leben das Recht auf ein Königtum zu haben. Eine solche Seele hat kein Recht auf ein Königreich, sondern hat nur ein Recht auf den Status eines Untergebenen. Ihr seid doch hergekommen, um Raja Yogis zu werden, diejenigen, die ein Recht auf ein Königreich haben. Obwohl ihr die Kinder des Schicksalsspenders seid, könnt ihr wegen eurer Neigung der Abhängigkeit kein Recht auf das Königtum beanspruchen. Überprüft deshalb immer wieder, inwieweit ihr bereits ein Recht über euch selbst erlangt habt. Wie kann denn jemand, der kein Recht über das Selbst erlangen konnte, das Königreich der Welt beanspruchen? Indem ihr in dieser Zeit Herrscher über das Selbst werdet, zeigt ihr das lebende Modell eine Seele, die ein Recht auf das Königreich der Welt hat. Wann immer etwas erfunden wird, macht man zuerst einmal ein Modell davon, nicht wahr? Schaut euch also zuallererst

dieses Modell an, euer Modell.

Ein Selbstherrscher zu sein, Meister über das Selbst, bedeutet, Herrscher über alle Körperorgane, die Untergebenen, zu sein. Herrschen die Untergebenen oder herrscht der König? Ihr wisst es, oder? Solange die Untergebenen herrschen, kann man euch nicht als Könige bezeichnen. Indem die Untergebenen anfangen, die Herrschaft zu übernehmen, endete die Dynastie der Könige. Wenn eines der Körperorgane euch täuscht, kann man euch nicht „Meister über das Selbst“ nennen. Denkt nie, dass ihr ja nur noch eine oder zwei Schwächen habt und am Ende schon vollkommen sein werdet. Selbst eine einzige Schwäche, die eine lange Zeit währt, kann euch in einer kritischen Zeit hintergehen. Die Neigung z.B., lange Zeit abhängig zu sein, macht es euch unmöglich, jemand zu werden, der ein Recht hat. Jemand mit einem Recht zu sein, bedeutet also, ein Recht über sich selbst zu besitzen. Täuscht euch nicht unter dem Eindruck, dass ihr am Ende schon perfekt sein werdet.

Nur die eine lange Zeit währende Neigung, ein Recht über das Selbst zu haben, gibt euch für lange Zeit das Recht über die Welt. Wer nur für kurze Zeit ein Meister des Selbst wird, hat auch nur für kurze Zeit ein Recht auf das Königreich der Welt. Jene, die dem Shrimat des Vaters gemäß, Ihm ebenbürtig werden und auf Seinem Herzensthron sitzen, das sind auch jene, die ein Recht auf den Thron des Königreiches erlangen können. Wie der Vater zu werden, das heißt, auf des Vaters Herzensthron zu sitzen. Werdet genauso wie Brahma Baba, vollkommen und ebenbürtig! Beansprucht ein Recht auf den Thron des Königreiches. Lasst es nicht zu, dass ihr hinsichtlich eures Rechtes auf das Erbe und die Segen, durch irgendeine Art von Nachlässigkeit weniger erhaltet. Prüft darum euer Kontoguthaben. Das Neue Jahr hat gerade begonnen. Prüft euer Konto der Vergangenheit und spart mit der Hilfe der Zeit und der Segen des Vaters, etwas auf eurem neuen Konto an. Erschafft kein Konto, auf dem ihr verdient und es sofort wieder aufbraucht. Amrit Vela habt ihr Yoga und sammelt etwas an. Während der Klasse studiert ihr und sammelt etwas an. Während des Tages dann, unter dem Einfluss von Umständen und Situationen, unter dem Einfluss der Attacken Mayas oder dem Einfluss eigener Neigungen verbraucht ihr alles wieder bei eurem Kampf siegreich zu sein. Wie war also das Resultat? Ihr habt verdient und verbraucht – was wurde also angespart? Überprüft deshalb immer das Guthaben auf eurem Konto und lasst es wachsen. Hakt ebenso eure Prüfliste nicht einfach nur ab. Habt ihr an der Klasse teilgenommen? Ja! Hattet ihr Yoga? War jedoch euer Yoga so, wie es der Zeit entsprechend sein sollte? Habt ihr eure Zeit auf gute Weise eingesetzt? Ihr hattet Freude, habt einiges für die Gegenwart geschafft, aber wurde zusammen mit der Gegenwart auch etwas angespart? Gab es eine derartig kraftvolle Erfahrung? Prüft nicht einfach nur, ob ihr vorankommt. Wenn ihr jemanden fragt, wie sie vorankommen, sagen sie immer, dass sie sehr gut vorankommen. Prüft jedoch, mit welchem Tempo ihr vorankommt. Geht ihr mit dem Tempo einer Ameise voran oder mit der Geschwindigkeit einer Rakete? Prüft dieses Jahr die Geschwindigkeit und den Prozentsatz, wie kraftvoll ihr in allem geworden seid. Wie viel Prozent habt ihr angesammelt? Wenn es 5 Rupien wären, würdet ihr sagen, dass ihr etwas angespart habt; wenn es 500 Rupien sind, würdet ihr auch sagen, dass ihr angespart habt. Ihr habt also angespart, aber wie viel? Versteht ihr, was ihr zu tun habt?

Ihr nähert euch dem Goldenen Jubiläum. Dieses gesamte Jahr ist das Jahr des Goldenen Jubiläums, nicht wahr? Prüft also, ob ihr goldenzeitalterlich seid, das heißt, ob ihr in jeder Hinsicht eine vollkommen reine (satopradhane) Stufe habt. Oder seid ihr sato, was der Stufe des Silbernen Zeitalters entspricht? Eure Bemühungen sollten auch satopradhan sein, goldenzeitalterlich. Euer Dienst sollte ebenfalls satopradhan sein, goldenzeitalterlich. Es sollte nicht die geringste Legierung alter Neigungen

vorkommen. Es sollte nicht einmal so sein, dass sie, wie es heutzutage gemacht wird, Silber vergolden. Äußerlich sieht es wie Gold aus, aber was ist es innen? Man würde es „vermischt“ nennen, nicht wahr? Vermischt also nicht die Legierung der Arroganz und der Geringschätzung mit dem Dienst. Dann wird der Dienst „goldenzeitalterlich“ genannt. Auch in eurem Wesen/ Charakter sollten keinerlei Gefühle der Eifersucht, Sturheit oder der Rechthaberei vorkommen. Das ist eine Legierung. Beendet diese Legierung und werdet diejenigen mit einem goldenzeitalterlichen Wesen. Habt immer die Neigung „Ha ji“ zu sagen. Es gilt, euch der Zeit und dem Dienst entsprechend anzupassen, das heißt, werdet echtes Gold! „Ich muss mich anpassen.“ Wenn ihr denkt, dass ihr euch dann anpassen werdet, wenn andere sich anpassen, ist das Sturheit. Das ist kein echtes Gold. Beendet diese Legierung und werdet goldenzeitalterlich. Habt in euren Beziehungen immer gute Wünsche und gute Gefühle der Wohltat für jeden. Habt Gefühle der Liebe und Kooperation. Unabhängig davon, welche Motive oder Wesenszüge jemand haben mag, sollten eure Gefühle immer erhaben sein. Sich in all diesen Dingen selbst zu transformieren heißt, das Goldene Jubiläum zu feiern. Die Legierung zu verbrennen heißt, das Goldene Jubiläum zu feiern. Versteht ihr? Beginnt das Neue Jahr mit einer goldenzeitalterlichen Bewusstseinsstufe. Das ist leicht, nicht wahr? Wenn ihr dies hört, versteht ihr alle, dass ihr das zu tun habt, aber wenn irgendein Problem vor euch kommt, denkt ihr, dass es sehr schwierig sei. Die Zeit, in der ein Problem auftaucht, ist die Zeit, eure Autorität zu zeigen, Meister über das Selbst zu sein. Nur wenn ein Angriff stattfindet, geht es um den Sieg. Es ist bei einer Prüfung, dass ihr die Nummer 1 beanspruchen müsst. Werdet keine Verkörperungen von Problemen, sondern Verkörperungen der Lösung. Versteht ihr, was ihr dieses Jahr zu tun habt? Nur dann wird die Vollkommenheit des Goldenen Jubiläums als „vollkommenes Goldenes Jubiläum“ bezeichnet werden können. Welche andere Neuheit werdet ihr sonst noch bringen? Die Gedanken aller Kinder kommen bei BapDada an. Welche Neuheit werdet ihr in den Programmen bringen? Ihr habt das Thema gewählt, goldene Gedanken zu haben, nicht wahr? „Goldene Gedanken und goldene Ideen lassen euch golden werden und bringen das Zeitalter aus Gold hervor.“

Das ist das Thema, das ihr ausgewählt habt, nicht wahr? Achcha. Heute fand über dieses Thema in der Subtilen Region eine Unterhaltung statt. Baba wird euch später davon erzählen. Achcha.

An alle vom Schicksal begünstigten Seelen, die ein doppeltes Recht auf das Erbe und die Segnungen haben; den erhabenen Seelen, die konstant Meister über das Selbst sind; den wahrhaft goldenen Kindern, die sich in der goldenzeitalterlichen Stufe stabilisieren; an die besonderen Seelen, die durch tiefe Liebe für die Selbsttransformation die Welttransformation voranschreiten lassen, BapDadas Liebe, Erinnerung und Namaste.

Avyakt BapDada trifft die Ärzte, die zu einem Treffen kamen.

Ihr seid mit dem Dienst beschäftigt, alle Seelen durch euren Eifer und eure Begeisterung stets glücklich zu machen, nicht wahr? Ärzte haben die besondere Pflicht, jeden glücklich zu machen. Glück ist die erste Medizin und beendet die Krankheit bereits zur Hälfte. Spirituelle Ärzte verabreichen also die Medizin des Glücks. Ihr seid solche Ärzte, nicht wahr? Wenn eine Seele auch nur einmal das Strahlen des Glücks erfährt, dann wird diese Seele stets in den Strahlen des Glücks fliegen. Ihr seid also die Ärzte, die jeden doppelt leicht machen und sie zum Fliegen bringen, nicht wahr? Jene Ärzte helfen ihnen, wieder aus dem Bett aufzustehen. Sie können bettlägerige Patienten dazu bringen, wieder aufzustehen und spazieren zu gehen. Ihr nehmt sie aus der alten Welt und versetzt sie in die neue Welt. Habt ihr solche Pläne gemacht? Ihr habt Pläne gemacht, spirituelle Instrumente zu benutzen, nicht

wahr? Woraus besteht die Injektion? Woraus bestehen die Tabletten? Welche Bluttransfusion gebt ihr? Ihr habt all diese spirituellen Hilfsmittel erschaffen. Wenn jemand Blut braucht, welches spirituelle Blut gebt ihr ihm dann? Welche Medizin werdet ihr einem Herzpatienten geben? Ein Herzpatient ist ein verzagter Patient. Ihr braucht also spirituelle Medizin. All die neu geschaffenen Erfindungen wurden durch die Hilfsmittel der Wissenschaft hervorgebracht. Durch das Hilfsmittel der Stille befreit ihr sie für immer von Krankheiten. Sie haben eine ganze Liste all der verschiedenen Instrumente. Genauso solltet ihr auch eine lange Liste haben. Ihr seid solche Ärzte, die gute Hilfsmittel haben sollten, Seelen für immer gesund zu machen. Habt ihr das zu eurem Beruf gemacht? Habt ihr Ärzte an euren Orten solche Schilder aufgestellt, dass ihr jeden für immer gesund und wohlhabend macht? So wie jene Menschen ihren Beruf angeben, so sollte auch dies angekündigt werden, so dass die Leute, sobald sie es sehen, die Bedeutung verstehen können und hereinkommen, um nachzuschauen. Es sollte ein ansprechendes Schild sein. Der Inhalt sollte so sein, dass niemand vorbeigehen kann, ohne hineinzugehen, um sich zu informieren. Das Schild sollte so sein, dass ihr sie nicht hereinzurufen braucht, sondern dass sie sogar gegen ihren Willen angezogen werden. Jene Leute schreiben: „Soundso, MBBS“, doch ihr müsst ein Schild haben, auf dem euer spiritueller Beruf angegeben ist, wodurch sie realisieren, dass dieser Ort notwendig ist. Habt ihr so einen spirituellen Titel erschaffen oder nennt ihr nur eure weltlichen Titel?

(Was sollten die erhabenen Hilfsmittel für den Dienst sein?)

Das schnellste Mittel des Dienstes ist der Dienst durch kraftvolle Gedanken. Habt kraftvolle Gedanken, Worte und Taten. Alle drei sollten gleichzeitig arbeiten. Das ist ein kraftvolles Werkzeug. Wenn ihr Worte benutzt, reduziert sich der Prozentsatz kraftvoller Gedanken oder er bleibt gleich, und das ergibt einen Unterschied in der Kraft der Worte. Lasst jedoch alle drei gleichzeitig vorhanden sein. Bei einem Patienten würde ein Arzt operieren und jemand anderes zur gleichen Zeit den Puls fühlen. Alles würde gleichzeitig geschehen. Was würde geschehen, wenn die eine Person weiter operiert, aber die andere, die den Puls prüft, es erst später täte? Viele Aufgaben werden also gleichzeitig ausgeführt. Genauso sollten die spirituellen Werkzeuge für den Dienst auch gleichzeitig arbeiten. Ihr habt Pläne für den Dienst gemacht, und das ist sehr gut. Erfindet jedoch solche Hilfsmittel, dass alle verstehen: „Dieser spirituelle Arzt wird sie für immer gesund machen.“ Achcha.

BapDada spricht zu Gruppen:

Was wird das Zeichen derer sein, die lange Zeit siegreich waren? Sie werden alles als sehr leicht und leicht erfahren. Diejenigen, die nicht Kreislauf für Kreislauf siegreich sind, werden selbst banale Aufgaben als schwierig empfinden. Sie werden es nicht leicht finden. Andere werden jedoch, bevor sie irgendeine Aufgabe beginnen, diese Aufgabe bereits als erledigt erfahren. Sie werden niemals anzweifeln, ob es wohl geschehen wird oder nicht. Sie werden immer die Aufgabe als bereits erledigt empfinden. Sie wissen, dass sie immer Erfolg haben und dass sie siegreich sein werden.

Sie werden ein solches Vertrauen in ihrem Intellekt haben. Sie werden nichts als neu empfinden, sie empfinden alles als sehr alt. Sie werden immer weiter in diesem Bewusstsein vorangehen.

Was sind die Zeichen, doppelt leicht zu sein? Doppelt leichte Seelen erfahren „die Stufe des Fliegens“ auf leichte Weise. Sie halten nicht manchmal an und fliegen manchmal. Nur Seelen, die konstant die fliegende Stufe erfahren, nur solche doppelt leichten Seelen beanspruchen ein Recht auf die doppelte

Krone. Doppelt leichte Seelen erfahren automatisch die höchste Stufe. Wann immer eine Situation aufkommt, erinnert euch daran, dass ihr doppelt leicht seid. Kinder zu werden heißt, leicht zu werden. Ihr könnt keinerlei Last tragen. Achcha.

Segen: Möget ihr Meisterspender sein und so wie Vater Brahma in der Bewusstseinsstufe verweilen, reine und positive Gedanken für euch selbst und für andere zu haben. Um wie Vater Brahma zum Meister-Spender zu werden, bleibt frei von drei Dingen: Neid/ Eifersucht, Ablehnung und Kritik – und habt reine und positive Gedanken für alle und erfahrt die Bewusstseinsstufe, nur reine und positive Gedanken zu haben. Wenn das Feuer der Eifersucht/ des Neides brennt, dann verbrennen sie sich selbst und fügen auch anderen Leid zu. Wer Ablehnung fühlt, fällt und bringt auch andere zu Fall. Wer andere kritisiert, und sei es im Spaß, lässt sie mutlos werden und macht sie unglücklich. Bleibt daher frei von allen drei Dingen und erfahrt die Bewusstseinsstufe, reine und positive Gedanken zu haben und Meisterspender zu sein, Kinder des Spenders.

Slogan: Wer vollständig über Geist, Intellekt und Neigungen herrscht, ist Meister über das Selbst, ein Selbstherrscher.

*** Om Shanti ***